

**Dürkopp Adler Aktiengesellschaft
Bielefeld**

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008

Lagebericht der Dürkopp Adler AG

Marktentwicklung

Die durch die Turbulenzen an den Finanzmärkten ausgelöste Abschwächung der Weltwirtschaft hat sich auch auf das Geschäft der Dürkopp Adler AG in 2008 voll ausgewirkt. Bereits zum Jahresbeginn war ein Nachfragerückgang bei Investitionsgütern für die Bekleidungsindustrie in Asien deutlich erkennbar. Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte kam es dann zu einem regelrechten Nachfrageeinbruch, der sich seit Oktober weiter verschärfte. Diese, alle Kennzeichen einer Krise tragende Entwicklung, war nicht nur in China und Indien spürbar, sondern erreichte mit einiger Verzögerung, jedoch nicht weniger heftig, auch unsere europäischen und amerikanischen Absatzmärkte. Inzwischen sind alle Kundenzielgruppen betroffen, vor allem auch die für uns sehr wichtige Automobilindustrie.

Während spezielle kundenorientierte technische Lösungen im Geschäftsjahr 2008 auf reduziertem Niveau nachgefragt wurden, brach das Standardmaschinengeschäft fast gänzlich ein. Hier haben wir unsere Ziele insbesondere bei Erzeugnissen aus dem chinesischen Produktionsstandort erheblich verfehlt.

Mit der Absatzkrise einher ging eine weitere Verschärfung des Preis- und Konditionenwettbewerbs und eine damit verbundene Margenreduzierung.

Die Branche der Nähtechnikhersteller war weltweit von der im 2. Halbjahr eingebrochenen Konjunktur und der fehlenden Investitionsbereitschaft betroffen. Insbesondere die asiatischen Hersteller, die den Markt für einfache Nähmaschinen beherrschen, mussten ihre Produktion stark zurückfahren und verfügen über erhebliche Lagerbestände. Die japanischen Wettbewerber versuchen verstärkt, die Absatzeinbußen in den asiatischen Märkten in Europa auszugleichen.

Umsatz- und Auftragsentwicklung 2008

Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Umsatz von 71,4 Mio. € (Vorjahr: 88,8 Mio. €) erreicht. Vom Umsatzrückgang sind alle Regionen betroffen. Mit 19,8 Mio. € gegenüber 25,7 Mio. € im Vorjahr war der asiatische Markt am stärksten betroffen. Der Auslandsanteil verringerte sich von 87,3 % auf 84,1 %.

Der Auftragseingang lag mit 68,4 Mio. € ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert von 90,4 Mio. €.

Zum Jahresende verringerte sich der Auftragsbestand auf 5,2 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €), was einer Auftragsreichweite von knapp einem Monat entspricht.

Mitarbeiter

Zum 31.12.2008 beschäftigte die Dürkopp Adler AG 394 Mitarbeiter (Vorjahr: 397 Mitarbeiter). Im Jahresdurchschnitt waren 389 Mitarbeiter (Vorjahr: 382 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Kapazitäten in der Produktion waren im 2. Halbjahr nicht ausgelastet. Mit den tarifvertraglich vereinbarten Möglichkeiten von Gleitzeit und entgeltwirksamer Arbeitszeitabsenkung wurde hierauf reagiert.

Zum 1. April 2008 wurde das von den Tarifvertragsparteien vereinbarte neue Entgeltrahmenabkommen für die Metallindustrie (ERA) eingeführt. Die gesetzliche und tarifliche Möglichkeit der Altersteilzeit haben zum Jahresende 2008 3 Mitarbeiter genutzt (Vorjahr: 3 Mitarbeiter).

Dürkopp Adler legt seit Jahrzehnten großen Wert auf die Berufsausbildung. Im Berichtsjahr wurden in technischen und kaufmännischen Berufen 26 junge Menschen ausgebildet. Das entspricht einer Ausbildungsquote von 6,6 %.

Zur Qualifizierung der Mitarbeiter werden ständig Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, die von einem hohen Anteil der Belegschaft angenommen werden. Die Fluktuation der Belegschaft war wie in den Vorjahren sehr gering. Ein hoher Anteil der Mitarbeiter ist bereits seit mehr als 25 Jahren bei der Dürkopp Adler AG beschäftigt.

Umweltschutz

Umweltschutz hat für die Dürkopp Adler AG einen hohen Stellenwert. Die Umsetzung und Überprüfung der Einhaltung der relevanten umweltrechtlichen Regelungen ist selbstverständlich. Dürkopp Adler hat sich darüber hinausgehend eigene, strengere Umweltziele gesteckt und verbessert kontinuierlich seinen Umweltschutz. Die Umweltschutzaktivitäten werden durch einen Arbeitskreis koordiniert und die Umsetzung der Maßnahmen überwacht. Die Umweltleistung wird jährlich in einem Umweltbericht dokumentiert.

Schwerpunkte des standortbezogenen Umweltschutzes sind die Verbesserung der Energiebilanz, die Verringerung des Abfallaufkommens und der Einsatz umweltschonender Produktionsverfahren. Bei dem produktbezogenen Umweltschutz stehen die Reduzierung des Energieverbrauchs der Maschinen, die Verringerung der Maschinengeräusche, die Vermeidung von umweltschädlichen Stoffen sowie der Einsatz von umweltfreundlichen Materialien im Vordergrund.

Die Mitarbeiter der Dürkopp Adler AG und auch die Lieferanten sind durch das Umweltmanagementsystem in die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung einbezogen.

Entwicklung und Innovation

Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft wurden die Entwicklungsaktivitäten der Dürkopp Adler AG erhöht. Hieraus resultieren die in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008 ausgewiesenen

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die von 5,5 Mio. € auf 5,9 Mio. € stiegen. Dies entspricht 8,3 % des Umsatzes.

Dürkopp Adler ist das erste Unternehmen in der Welt, das im Bereich der Nähtechnik ein Baukastensystem mit 60 differenten anwendungsspezifischen Varianten für die Bereiche Schuhe, technische Textilien, Polster, Leder und Automotive in den Markt eingeführt hat. Durch eine hoch moderne Antriebstechnologie konnte bei den Schnell Nähern der leichten Baureihe 280 der Energieverbrauch um bis zu 40 % reduziert werden.

Der Schwerpunkt der zukünftigen Entwicklungstätigkeit wird die konsequente Umsetzung des erfolgreichen Baukastensystems auch für andere Baureihen sein.

Standorte / Beschaffung

Die logistisch gut vernetzten europäischen Standorte bilden in Zusammenarbeit mit dem chinesischen Produktions-Joint-Venture die Basis für günstige Beschaffungsmöglichkeiten der Dürkopp Adler AG.

Die Tochtergesellschaft Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechische Republik, ist der mit Abstand bedeutendste Lieferant der Dürkopp Adler AG. Von dieser Gesellschaft werden die Nähmaschinen der mittelschweren Baureihen bezogen. Die S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien, liefert Teile und Komponenten für die Produktion und den Ersatz- und Verschleißteileverkauf. Das Rohmaterial und die Zukaufteile werden im Wesentlichen in Deutschland beschafft. Zunehmende Bedeutung hat der Einkauf von Elektronikteilen aus Asien. Von den Turbulenzen an den Rohstoffmärkten war die Dürkopp Adler AG im Geschäftsjahr nicht wesentlich betroffen. Die Einkaufspreise konnten im Durchschnitt auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Preissteigerungen für Energie wurden durch Einsparungen aufgrund der nicht voll ausgenutzten Produktionskapazitäten und baulicher Maßnahmen kompensiert.

Geschäftsergebnis

Die Geschäftsentwicklung im Laufe des Jahres 2008 entsprach nicht den Erwartungen, die wir noch zu Beginn des Jahres prognostiziert hatten. Der Umsatzrückgang führte zusammen mit einem anhaltend harten Preis- und Konditionenwettbewerb dazu, dass in einigen Märkten gegenüber dem Vorjahr zum Teil niedrigere Margen erzielt wurden. Das geringere Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 17,1 Mio. € (Vorjahr: 27,2 Mio. €). Durch Einsparungen bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde dieser Margenverlust teilweise ausgeglichen.

Durch die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen und Wertberichtigungen erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Mio. € auf 8,3 Mio. €. Das Beteiligungsergebnis stieg unter anderem durch eine höhere Ergebnisabführung der Dürkopp Fördertechnik GmbH von 1,9 Mio. € in 2007 auf 2,5 Mio. € im Berichtsjahr. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) betrug 2,8 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €).

Bei einem Zinsergebnis von -1,0 Mio. € (Vorjahr: -0,8 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1,8 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €).

Der Jahresüberschuss verringerte sich von 3,2 Mio. € auf 1,8 Mio. € im Berichtsjahr.

Kapitalflussrechnung und Cashflow

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme der Dürkopp Adler AG dargestellt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich von 2,3 Mio. € auf -3,4 Mio. €. Die liquiden Mittel betragen zum 31.12.2008 10,4 Mio. € (Vorjahr: 13,6 Mio. €).

Die ausführliche Kapitalflussrechnung wird als Anlage zum Lagebericht beigelegt.

Investitionen

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden aufgrund der nicht ausgelasteten Kapazitäten an die Geschäftsentwicklung angepasst. Sie betragen 0,7 Mio. € bei Abschreibungen von 1,3 Mio. €. Der Schwerpunkt der Investitionen betraf die Verbesserung der Heizungsanlagen, der Be- und Entlüftung und der Warmwasseraufbereitung in Teilen der Produktionshallen. Die Optimierung wird zu erheblichen Energiekosteneinsparungen in der Zukunft beitragen.

Die Finanzanlagen veränderten sich durch eine Kapitalerhöhung von 0,6 Mio. € bei der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai. Der Anteil der Dürkopp Adler AG an diesem Joint Venture beträgt nun 34 %. Auf die Beteiligung an der Dürkopp Adler DaFuji (Dalian) Sewing Machine Co., Ltd. in Liquidation, Dalian, China, wurde eine weitere Abschreibung in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) vorgenommen.

Zur Absicherung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden Geldmarktfondsanteile in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) gehalten.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen betrug 39,4 Mio. € (Vorjahr: 39,6 Mio. €). Dies entspricht 39,5 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 37,4 %).

Das Vorratsvermögen lag mit 16,8 Mio. € auf dem Vorjahresniveau. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten von 11,7 Mio. € auf 7,6 Mio. € zurückgeführt werden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich auf 24,9 Mio. € (Vorjahr: 23,6 Mio. €).

Durch den Jahresüberschuss erhöhte sich das Eigenkapital auf 28,7 Mio. € (Vorjahr: 26,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 25,4 % im Vorjahr auf 28,8 % im Berichtsjahr.

Die Rückstellungen in Höhe von 35,5 Mio. € betreffen mit 31,8 Mio. € die Pensionsrückstellungen (Vorjahr: 33,0 Mio. €) und mit 3,0 Mio. € die sonstigen Rückstellungen (Vorjahr: 6,2 Mio. €). Für Ertragsteuern 2007 sind Rückstellungen in Höhe von 0,7 Mio. € gebildet (Vorjahr: 1,8 Mio. €).

Bankverbindlichkeiten/Finanzierung

Die Finanzverbindlichkeiten der Dürkopp Adler AG bestehen mit 29,9 Mio. € (Vorjahr: 33,0 Mio. €) gegenüber verbundenen Unternehmen und mit 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) gegenüber der Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e. V. Bankverbindlichkeiten bestehen wie im Vorjahr zum 31.12.2008 nicht.

Zur Finanzierung der Gesellschaft steht ein langfristiges Konzerndarlehen von der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, zur Verfügung. Dieses Darlehen beträgt 29,0 Mio. €, wovon 21,0 Mio. € in sieben gleichen Raten von 2009 bis 2015 zurückzuzahlen sind. 8,0 Mio. € sind zu einem späteren Zeitpunkt fällig. Für das Konzerndarlehen ist für die gesamte Laufzeit ein Zinssatz von 6 % p.a. vereinbart worden. Zusätzlich sind von zwei Banken Kreditlinien in Höhe von 9,5 Mio. € bereitgestellt worden.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 1,8 Mio. € auf neue Rechnung vorzutragen. Dadurch verringert sich der Bilanzverlust von 16,2 Mio. € im Vorjahr auf 14,4 Mio. €.

Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütung an die Mitglieder des Vorstands, die vom Aufsichtsrat festgelegt wird, setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen, während die erfolgsabhängigen Komponenten an jährlich im Voraus festzulegenden Zielen festgemacht werden. Das Fixum als erfolgsunabhängige Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat ist in der Satzung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft festgelegt. Gemäß § 14 der Satzung der Gesellschaft erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Barauslagen für jedes volle Geschäftsjahr eine nach Abschluss dieses Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von je 4.090,34 €, die sich für jedes den Satz von 14 % des Grundkapitals überschreitende Prozent Dividende um 511,29 € erhöht. Dividende im Sinne der vorhergehenden Bestimmung ist diejenige Dividende, die sich vor Berücksichtigung der hiervon anfallenden Steuergutschriften und Steuereinbehalte ergibt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten, der stellvertretende Vorsitzende

den eineinhalbfachen Betrag der oben genannten Vergütung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Mehrwertsteuer, soweit die Gesellschaft zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Weitere Vereinbarungen hinsichtlich der Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat bestehen nicht.

Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 8.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien nach § 10 AktG. Dabei gewährt jede Aktie eine Stimme. Eine Verbriefung des Anteils ist ausgeschlossen. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 7.669.378,22 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 2.045.167,52 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung nicht überschreitet. Auf die vorgenannte 10-Prozent-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben werden und gemäß § 71 Abs.1 Nr.8 Satz 5 AktG i.V.m. § 186 Abs.3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden, sofern die Schuldverschreibung während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs.3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Bei beiden Kapitalen ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und die neuen Aktien können auch von einem Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz

oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um bis zu insgesamt 511.291,88 € zu erhöhen, um die Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und deren Konzernunternehmen auszugeben (Genehmigtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist dabei ausgeschlossen.

Für alle Genehmigten Kapitale ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe zu entscheiden. Der Aufsichtsrat ist für alle Genehmigten Kapitale ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem jeweiligen Genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Ermächtigung anzupassen.

Der Gesellschaft wurde folgender Aktienbesitz mitgeteilt:

ShangGong (Europe) Holding Corporation GmbH, Bielefeld	Direkt	94,83 %
SGSB Group Co., Ltd., Shanghai	Indirekt	94,83 %
State-owned Assets Supervision and Administration Commission of Shanghai, PuDong New Area, Shanghai	Indirekt	94,83 %

Gemäß §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung der Gesellschaft erfolgt die Bestellung des Vorstands und dessen Abberufung durch den Aufsichtsrat.

Für Satzungsänderungen ist gemäß § 179 AktG die Hauptversammlung zuständig.

Beschlüsse der Hauptversammlung werden gemäß § 18 Abs. 2 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung erforderlichen Grundkapitals erforderlich ist, mit dessen einfacher Mehrheit gefasst, falls nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt. Die Befugnis zur Änderung der Satzung, die nur deren Fassung betrifft, ist gemäß § 20 der Satzung in Übereinstimmung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG auf den Aufsichtsrat übertragen worden.

Die Gesellschaft hat diverse Vereinbarungen getroffen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen. Dazu zählen zahlreiche von Wert und Wertigkeit geringfügige Vereinbarungen mit Lieferanten sowie einige wenige mit Kunden. Sonstige Vereinbarungen mit entsprechenden Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels bestehen seitens der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft nicht.

Finanzielle Steuerung

Zur Steuerung des Unternehmens setzt die Dürkopp Adler AG ein integriertes Planungs- und Kontrollsystem ein, um zeitnah geänderte Risikosituationen zu erkennen und diesen entsprechend entgegenwirken zu können. Dabei werden als Steuerungsgrößen vor allem EBIT, EBT und Cashflow eingesetzt. Außerdem werden Ziele für andere wichtige Steuerungsgrößen wie das Betriebsergebnis vorgegeben. Wir wissen genau, wie viel wir mit einem Produkt in einer Region verdienen, haben also stets einen Überblick über die Auswirkung von Marktentwicklungen. Zudem erhalten wir wichtige Hinweise für die Optimierung unseres Produktportfolios.

Risikobericht

Die Komplexität der von uns belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagement- und Früherkennungssystems. In jährlichen Planungsrunden werden deshalb alle Geschäftsaktivitäten auf Chancen und Risiken hin untersucht und bewertet. Daraus werden wiederum Ziele abgeleitet, deren Erfüllungsgrad unterjährig durch das konzernweite Controlling- und Berichtssystem kontrolliert wird. Sollte es zu möglichen Abweichungen oder Veränderungen der Markt- oder Wettbewerbslage kommen, werden diese durch dieses Kontrollsystem sofort erfasst und analysiert – und zudem die Entscheidungsträger im Unternehmen umgehend darüber unterrichtet. Dieses Vorgehen erlaubt es, negative Entwicklungen zeitnah zu erkennen und sofortige Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Neben der geschilderten Regelberichterstattung gibt es für unerwartet eintretende Risiken zudem eine interne Ad-hoc-Berichterstattung. Das Controlling und die interne Revision überwachen zentral die Angemessenheit und Effizienz des gesamten Risikomanagements. Über Verbesserungspotentiale und Risiken wird direkt dem Vorstand berichtet. Zu dieser Überwachung gehört auch, dass das gesamte Risikomanagement- und früherkennungssystem fortlaufend dokumentiert und auf Zweckmäßigkeit hin überprüft wird.

Abhängigkeitsbericht

Aufgrund der Vorschriften des § 312 Aktiengesetz haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Im Bericht sind neben den Beziehungen zu Gesellschaften der Dürkopp Adler-Gruppe die Informationen über Verbindungen zu Gesellschaften der SGSB-Gruppe dargestellt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Geschäftsjahr im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der starke Wettbewerb im Markt für Nähetechnik, insbesondere durch asiatische Hersteller, und der große Einfluss der Währungsrelation US-Dollar zum Euro stellen für unser Geschäft permanent ein Risiko dar. Eine große Herausforderung ist auch die Anpassung der Kapazitäten und Kosten an den starken Auftragseinbruch in den letzten Monaten sowie die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität. Hierfür stehen uns die von der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, erhaltene langfristige Finanzierung, die liquiden Mittel und die von Hausbanken eingeräumten Kreditlinien in Höhe von 9,5 Mio. € zur Verfügung.

Durch unsere neuen Produkte sehen wir aber trotz der augenblicklichen Krise eine Chance, unser Umsatzvolumen zu halten.

Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr ist aufgrund der unsicheren Lage der Weltwirtschaft derzeit nicht ausreichend prognostizierbar. Aus diesem Grunde ist das Unternehmen durch Produktionsanpassungen und Kosteneinsparungen auf einen Minimalumsatz eingestellt. Dürkopp Adler setzt jetzt ganz besonders auf die Erfüllung von Krisenbedarfen der Kunden und verfolgt eine konsequente Strategie des optimierten Kundennutzens in Form von intelligenten Lösungen. Hierzu zählen insbesondere produktverbundene Leistungen wie Service, Beratung, Rücknahme von Gebrauchsmaschinen und deren Aufarbeitung. Auch unser Standardnähmaschinenprogramm werden wir weiter ausbauen und dafür unseren chinesischen Produktionsstandort nutzen.

Wir sind zuversichtlich, mit dieser Zielrichtung unsere Wettbewerbsposition in der Krise stärken und Marktanteile gewinnen zu können.

Von den beiden großen Fachmessen, die in diesem Jahr in Köln stattfinden, erwarten wir eindeutige Signale über das Investitionsverhalten der nachfragenden Industrien. Auf diesen Messen wird sich Dürkopp Adler der Fachwelt als zuverlässiger Partner mit zahlreichen innovativen Produkten und Anwendungslösungen präsentieren.

Das Angebotsspektrum unseres Applikationszentrums werden wir konsequent weiter ausbauen, um hier vorhandene Potentiale zu nutzen.

Die internationalen Produktionsstandorte sind auf die veränderten Kapazitätsbedarfe eingestellt. An den deutschen Standorten sind wir gezwungen, im Geschäftsjahr 2009 unter anderem durch Kurzarbeit die Kapazitäten an die momentane rückläufige Nachfrage nach unseren Produkten anzupassen. Hierdurch schaffen wir die Möglichkeit, unser hochqualifiziertes Personal auch in Krisenzeiten zu halten.

Trotz all dieser Maßnahmen wird es erheblicher Anstrengungen insbesondere im Vertrieb bedürfen, um für das Geschäftsjahr ein positives Ergebnis zu erreichen. Zusätzlich werden die frühzeitig eingeleiteten Kosteneinsparungen das Ergebnis für 2009 absichern.

Bielefeld, den 2. März 2009

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Alfred Wadle

Ying Zheng

Qing Wang

Bilanz der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2008

Aktiva	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
		TEUR	TEUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	156	212
Sachanlagen	(2)	10.756	11.302
Finanzanlagen	(3)	28.533	28.065
		39.445	39.579
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	16.789	16.619
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(5)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7.555	11.730
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		24.869	23.596
Sonstige Vermögensgegenstände		722	693
		49.935	52.638
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		10.350	13.596
		60.285	66.234
		99.730	105.813
Passiva			
Eigenkapital			
	(6)		
Gezeichnetes Kapital		20.963	20.963
Kapitalrücklage		8.112	8.112
Gewinnrücklagen		13.986	13.986
Bilanzverlust		-14.393	-16.167
		28.668	26.894
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	(7)	31.781	33.028
Steuerrückstellungen	(8)	751	1.777
Sonstige Rückstellungen	(9)	2.954	6.175
		35.486	40.980
Verbindlichkeiten			
	(10)		
Finanzverbindlichkeiten		30.459	33.623
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		34	555
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		834	2.144
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.315	888
Sonstige Verbindlichkeiten		920	709
		35.562	37.919
Rechnungsabgrenzungsposten		14	20
		99.730	105.813

Gewinn- und Verlustrechnung der Dürkopp Adler AG

für das Geschäftsjahr 2008

	Anhang	2008	2007
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(11)	71.427	88.838
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(12)	-54.335	-61.621
Bruttoergebnis vom Umsatz		17.092	27.217
Vertriebskosten	(13)	-11.665	-14.089
Forschungs- und Entwicklungskosten	(14)	-5.885	-5.456
Allgemeine Verwaltungskosten	(15)	-2.735	-2.897
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	8.283	5.136
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-4.819	-6.716
Beteiligungsergebnis	(18)	2.509	1.890
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2.780	5.085
Zinsergebnis	(19)	-985	-813
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.795	4.272
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-21	-1.071
Jahresüberschuss		1.774	3.201
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-16.167	-19.368
Bilanzverlust		-14.393	-16.167

Erläuterungen zur Bilanz der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens

in TEUR	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2008	Stand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	453	49	16	0	486	241	105	16	330	156	212
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.048	0	0	0	30.048	21.379	539	0	21.918	8.130	8.669
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.505	299	203	0	10.601	8.871	340	175	9.036	1.565	1.634
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.953	412	519	3	14.849	13.957	354	519	13.792	1.057	996
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3	4	0	-3	4	0	0	0	0	4	3
	<u>55.509</u>	<u>715</u>	<u>722</u>	<u>0</u>	<u>55.502</u>	<u>44.207</u>	<u>1.233</u>	<u>694</u>	<u>44.746</u>	<u>10.756</u>	<u>11.302</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.924	630	73	0	32.481	4.024	94	73	4.045	28.436	27.900
2. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	165	22	90	0	97	0	0	0	0	97	165
	<u>32.089</u>	<u>652</u>	<u>163</u>	<u>0</u>	<u>32.578</u>	<u>4.024</u>	<u>94</u>	<u>73</u>	<u>4.045</u>	<u>28.533</u>	<u>28.065</u>
Gesamt:	<u>88.051</u>	<u>1.416</u>	<u>901</u>	<u>0</u>	<u>88.566</u>	<u>48.472</u>	<u>1.432</u>	<u>783</u>	<u>49.121</u>	<u>39.445</u>	<u>39.579</u>

Kapitalflussrechnung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

(in TEUR)	2008	2007
Jahresergebnis	1.774	3.201
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.432	1.930
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-2.052	-741
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.078	39
Zunahme (+) Abnahme (-) der kurz- und mittelfristigen Rückstellungen	-3.442	-638
Verlust (+) Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-323	-6
Zunahme (-) Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.781	-1.237
Abnahme (-) Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.489	-246
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.397	2.302
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	19	24
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-49	-96
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-715	-565
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	422	218
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-652	-1.072
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-975	-1.491
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	4.290	0
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-3.164	-2.354
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.126	-2.354
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.246	-1.543
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.596	15.139
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Liquide Mittel)	10.350	13.596

Anhang der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld

Grundlagen und Methoden

Allgemeine Angaben

Der Abschluss (Jahresabschluss und Lagebericht) der Dürkopp Adler AG wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Gesellschaft ist die Muttergesellschaft des Dürkopp-Adler-Konzerns. Sie ist unter HRB 7042 beim Amtsgericht Bielefeld im Handelsregister geführt. Der Abschluss einschließlich der Aufstellung des Anteilsbesitzes wird beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren verbundenen Unternehmen der Dürkopp Adler AG sind in einer gesonderten Anlage zum Anhang aufgeführt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 3 HGB (Umsatzkostenverfahren) in Verbindung mit § 265 Abs. 5 HGB (Erweiterung um „Forschungs- und Entwicklungskosten“).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich beibehalten.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Nutzungsbeginn planmäßig über eine Nutzungsdauer von 4 Jahren linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern entsprechen den steuerlichen Richtlinien.

Der Ansatz der Herstellungskosten erfolgt auf Basis der direkt zurechenbaren Material-sowie Fertigungskosten einschließlich angemessener Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen für Fremdkapital werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Für die geringwertigen Vermögensgegenstände ab dem Geschäftsjahr 2008 mit einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 1.000 EUR wird ein jahresbezogener Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre gleichmäßig gewinnmindernd aufgelöst wird.

Bei Zugängen unter 150 EUR erfolgt die Abschreibung in voller Höhe.

Die planmäßige Abschreibungsdauer beträgt bei Gebäuden längstens 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen 5 bis 14 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten ist und diese voraussichtlich von Dauer sein wird.

Auf die Grundstücke sind unverändert zum Vorjahr Sonderabschreibungen gemäß § 6b EStG in Höhe von 3.497 TEUR verrechnet worden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Wertaufholungen aus in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen waren im Berichtsjahr nicht geboten.

Die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten Fertigungsmaterial, Fertigungslohn und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen. Dabei werden die steuerrechtlichen Bestimmungen für die Ermittlung der aktivierungspflichtigen Herstellungskosten der Erzeugnisse beachtet. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Handelswaren sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der verminderten Verwendbarkeit und aus der Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge auf den beizulegenden Wert berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Wertabschläge berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko und die Unverzinslichkeit werden durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind gemäß versicherungsmathematischem Gutachten unter Zugrundelegung des steuerlich zulässigen Rechnungszinsfußes von 6,0 % p.a. zum Teilwert nach § 6a EStG angesetzt. Für die Berechnung werden die Richttafeln (2005 G) angewandt.

Die Rückstellungen für Jubiläen werden mit 5,5 % p.a. abgezinst.

Rückstellungen werden zur Vorsorge für erkennbare Verpflichtungen aus ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag oder zum Barwert, soweit in ihnen ein Zinsanteil enthalten ist, passiviert.

Der Ansatz der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem Haftungsumfang. Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Erfüllungsbeträge zugrunde.

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Zuordnung der Aufwendungen zu den Bereichen Herstellung, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und Allgemeine Verwaltung nach den Regeln der Kostenrechnung.

Die Herstellungs- und Anschaffungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen enthalten sämtliche Aufwendungen aus dem Materialbeschaffungs- und Herstellungsbereich, für Handelswaren sowie Aufwendungen für Gewährleistungen.

In den Vertriebskosten werden Personal- und Sachkosten des Vertriebs sowie Versand-, Werbe- und Verkaufsförderungskosten ausgewiesen.

Personal- und Sachkosten sind in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Zu den Allgemeinen Verwaltungskosten gehören Personal- und Sachkosten der Verwaltungsstellen.

Die Sonstigen Steuern werden den Funktionsbereichen zugeordnet.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Nicht kursgesicherte Währungsposten werden unter Beachtung des Imparitätsprinzips zum Stichtagskurs, kursgesicherte Posten zum Sicherungskurs angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind im Anlagespiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene EDV-Software.

(2) Sachanlagen

Die Zugänge von 715 TEUR betreffen hauptsächlich Ersatzinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 299 TEUR und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 412 TEUR.

(3) Finanzanlagen

Der Kapitalanteil an der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, erhöhte sich durch eine weitere Bareinzahlung in Höhe von 629 TEUR von 25 % auf 34 %.

Die Beteiligung an der Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, wurde an die Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, verkauft. Der Verkaufserlös betrug 332 TEUR.

Auf die Beteiligung an der sich in Liquidation befindenden Dürkopp Adler Da-FuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd, Dalian, wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 94 TEUR vorgenommen.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Anteile an einem Geldmarktfonds. Diese Fondsanteile sind für den Fall eines Insolvenzverfahrens zugunsten der sich in Altersteilzeit befindenden Arbeitnehmer verpfändet.

Umlaufvermögen

(4) Vorräte

(in TEUR)	31.12.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.951	7.783
Unfertige Erzeugnisse	4.567	5.195
Fertige Erzeugnisse, Waren	4.263	3.641
Geleistete Anzahlungen	8	0
Gesamt	16.789	16.619

Die Wertberichtigungen auf Vorräte belaufen sich auf 5.590 TEUR (Vorjahr 5.821 TEUR)

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte haben 1.239 TEUR (Vorjahr: 32 TEUR) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren mit 21.578 TEUR aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 16.729 TEUR). Die restlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 3.291 TEUR (Vorjahr: 6.867 TEUR) betreffen Darlehen innerhalb des Dürkopp-Adler-Konzerns.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Darlehensforderungen in Höhe von 1.199 TEUR (Vorjahr: 4.373 TEUR) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen mit 341 TEUR Steuerforderungen aus Einkommen und Ertrag (Vorjahr: 238 TEUR).

(6) Eigenkapital

(in TEUR)	Stand 01.01.2008	Jahres- überschuss	Stand 31.12.2008
Gezeichnetes Kapital	20.963	-	20.963
Kapitalrücklage	8.112	-	8.112
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	2.096	-	2.096
Andere Gewinnrücklagen	11.890	-	11.890
Bilanzverlust	-16.167	1.774	-14.393
	26.894	1.774	28.668

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 20.963 TEUR setzt sich aus 8,2 Mio. Stückaktien, die jeweils am Grundkapital der Gesellschaft in gleichem Umfang beteiligt sind, zusammen. Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, hält hieran eine Mehrheitsbeteiligung von 94,83 % des stimmberechtigten Aktienkapitals.

Genehmigtes Kapital

Mit einer Laufzeit bis zum 25. Juni 2011 bestehen bei der Dürkopp Adler AG ein Genehmigtes Kapital I in Höhe von 7.669.378,22 EUR zur Aktienaussgabe gegen Bareinlagen und ein Genehmigtes Kapital II in Höhe von 2.045.167,52 EUR zur Aktienaussgabe gegen Bareinlagen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Vorstand beim Genehmigten Kapital II das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und der auf die neuen Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet.

Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.904	3.876	12.019	14.009	32.999	3.966	12.019	17.014
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	555	62	247	246	624	63	250	311
Finanzverbindlichkeiten	30.459	3.938	12.266	14.255	33.623	4.029	12.269	17.325
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	34	34	0	0	555	555	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	834	834	0	0	2.144	2.144	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.315	3.315	0	0	888	888	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	920	718	87	115	709	485	87	137
davon Steuerverbindlichkeiten	(477)	(477)	0	0	(286)	(286)	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(235)	(33)	(87)	(115)	(246)	(22)	(87)	(137)
	5.103	4.901	87	115	4.296	4.072	87	137
Gesamt	35.562	8.839	12.353	14.370	37.919	8.101	12.356	17.462

In den Finanzverbindlichkeiten ist ein Konzerndarlehen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, in Höhe von 29.904 TEUR (Vorjahr: 32.999 TEUR) enthalten. Dieser Betrag enthält anteilige Zinsen in Höhe von 871 TEUR (Vorjahr: 961 TEUR).

Die rechtlich selbständige Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e.V. gewährt Renten an ehemalige Arbeitnehmer. Sie stellt der Dürkopp Adler AG ihr Kassenvermögen als verzinsliches Darlehen zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag beträgt dieses unter den sonstigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesene Darlehen 555 TEUR (Vorjahr: 624 TEUR).

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind verzinsliche Beträge aus dem Lieferungs-, Leistungs- bzw. Finanzverkehr mit der Dürkopp Fördertechnik GmbH in Höhe von 3.022 TEUR (Vorjahr: 572 TEUR) und mit der Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH in Höhe von 107 TEUR (Vorjahr: 103 TEUR) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 277 TEUR (Vorjahr: 286 TEUR) sowie eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein, Köln, von 224 TEUR. Hierbei handelt es sich um einen Einmalbetrag aus 2006 zur Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung, der in jährlichen Raten von 22 TEUR zu zahlen ist.

Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von 44 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen, im Wesentlichen Miet- und Leasingverträge, belaufen sich auf 1.374 TEUR für den Zeitraum 2009 bis 2012 (Vorjahr: 1.154 TEUR). Aus der Bestellung von Sachanlagen bestehen Verpflichtungen in Höhe von 371 TEUR (Vorjahr: 225 TEUR).

Finanzderivate

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt Dürkopp Adler außerhalb der Börse gehandelte derivative Finanzinstrumente ein. Diese Sicherungsgeschäfte werden im Hinblick auf bestehende, schwebende und geplante Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge aus Warengeschäften abgeschlossen. Nominalvolumina und Marktwerte stehen sich wie folgt gegenüber:

(in TEUR)	31.12.2008		31.12.2007	
	Nominal- Volumen	Marktwert	Nominal- Volumen	Marktwert
Devisenterminverkaufsgeschäfte für getätigte Transaktionen in 2008				
USD	4.327	16	5.005	332
USD	5.167	-74	-	-
Gesamt	9.494	-58	5.005	332
Devisenterminverkaufsgeschäfte für zukünftige Transaktionen in 2009				
USD	9.750	291	-	-
USD	61	-7	-	-
Devisenterminkaufsgeschäfte für zukünftige Transaktionen in 2009				
CZK	-8.571	-773	-	-
Gesamt	1.240	-489	-	-

Die Laufzeiten sind jeweils kürzer als ein Jahr.

Grundsätzlich werden die Devisenverkaufs- und kaufgeschäfte zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Die Devisenverkäufe für getätigte Transaktionen sind auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Finanzforderungen ausgerichtet.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzierungsstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und abschläge für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(11) Umsatzerlöse

Unterteilt nach geographischen Absatzgebieten, ergibt sich folgende Gliederung:

(in TEUR)	2008	2007
Deutschland	11.359	11.261
Europa-West ohne Deutschland	17.583	21.568
Europa-Ost	11.226	14.369
Afrika	3.492	6.141
Asien	19.807	25.682
Amerika	7.960	9.817
Gesamt	71.427	88.838

(12) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen setzen sich aus den Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie den Estandskosten der verkauften Handelswaren zusammen. Neben direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen indirekte Gemeinkosten einschließlich des anteiligen Werteverzehrs des Anlagevermögens.

(13) Vertriebskosten

Neben den Kosten der Vertriebsorganisation und Distribution sind in den Vertriebskosten vor allem Aufwendungen aus den Bereichen Werbung, Verkaufsförderung und Marktforschung enthalten. Auch die Kosten der anwendungstechnischen Beratung bei Kunden werden unter diesem Posten ausgewiesen.

(14) Forschungs- und Entwicklungskosten

In den Forschungs- und Entwicklungskosten sind die Aufwendungen für allgemeine Entwicklungsarbeiten und Produkterweiterungen enthalten.

(15) Allgemeine Verwaltungskosten

Unter den Verwaltungskosten werden die anteiligen Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Rechnungswesen und Informationstechnologie ausgewiesen.

(16) Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)	2008	2007
Mieten und Pachten	921	905
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	3.975	1.342
Kursgewinne	119	439
Ausgleichsposten für die Inanspruchnahme	0	479

von Rückstellungen		
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	336	6
Vertriebsumlage	2.750	1.750
Übrige sonstige Erträge	182	215
Gesamt	8.283	5.136

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 4.130 TEUR (Vorjahr: 1.389 TEUR) enthalten. Sie betreffen im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 2.028 TEUR (Vorjahr: 1.616 TEUR) und von Wertberichtigungen in Höhe von 1.947 TEUR (Vorjahr: 204 TEUR).

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)	2008	2007
Tantieme/Sonderzahlungen	554	948
Aufwendungen für Altersversorgung	2.287	2.459
Ausfälle von / Wertberichtigungen auf Forderungen	1	730
Kursverluste	1.150	237
Abschreibungen auf Beteiligungen	94	522
Übrige sonstige Aufwendungen	733	1.820
Gesamt	4.819	6.716

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 2 TEUR (Vorjahr: 479 TEUR) periodenfremd.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die anderen Funktionsbereichen nicht zuordenbare Aufwendungen, insbesondere die Aufwendungen für Altersversorgung.

(18) Beteiligungsergebnis

(in TEUR)	2008	2007
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages		
erhaltene Gewinne	2.119	1.282
Erträge aus Beteiligungen	390	608
Gesamt	2.509	1.890

Die Gewinne aus einem Ergebnisabführungsvertrag betreffen die Dürkopp Fördertechnik GmbH.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen eine Dividendenzahlung der Dürkopp Adler France S.A.S. in Höhe von 190 TEUR und der Dürkopp Adler Italia S.r.l. in Höhe von 200 TEUR.

(19) Zinsergebnis

(in TEUR)	2008	2007
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	8	14

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.186	1.409
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.179	-2.236
Gesamt	-985	-813

Von den Zinserträgen entfallen 801 TEUR (Vorjahr: 914 TEUR) und von den Zinsaufwendungen 2.104 TEUR (Vorjahr: 2.153 TEUR) auf verbundene Unternehmen.

(20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der Mindestbesteuerung ist für 2008 Gewerbesteuer in Höhe von 12 TEUR (Vorjahr: 475 TEUR) zu zahlen. Körperschaftsteuer fällt für das Berichtsjahr nicht an (Vorjahr: 593 TEUR). Für 2006 waren noch 1 TEUR Körperschaftsteuer zu zahlen. In 2008 fielen 8 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR) für ausländische Quellensteuer an.

Angaben nach § 275 Absatz 3 HGB

Materialaufwand

(in TEUR)	2008	2007
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.142	46.519
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.191	5.715
Gesamt	45.333	52.234

Personalaufwand

(in TEUR)	2008	2007
Löhne und Gehälter	18.594	19.994
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.732	5.938
Gesamt	24.326	25.932

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 2.347 TEUR (Vorjahr: 2.459 TEUR).

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	2008	2007
Gewerbliche Arbeitnehmer	174	174
Angestellte	215	208
Gesamt	389	382

Arbeitnehmer zum Stichtag

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	31.12.2008	31.12.2007
Gewerbliche Arbeitnehmer	176	177
Angestellte	218	220
Gesamt	394	397

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008 betragen 31 TEUR (Vorjahr: 29 TEUR). Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2008 332 TEUR (Vorjahr: 397 TEUR).

Die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich im Berichtsjahr auf 467 TEUR (Vorjahr: 360 TEUR). Die Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis sind mit insgesamt 3.496 TEUR (Vorjahr: 3.458 TEUR) zurückgestellt.

Entsprechend dem Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Juni 2006 entfällt die individualisierte Angabe der Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Abschlussprüfung

In 2008 wurden für den Abschlussprüfer Honorare in Höhe von 43 TEUR (Vorjahr: 43 TEUR) als Aufwand erfasst. Die Honorare betreffen ausschließlich die Abschlussprüfung.

Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2008 wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft den Aktionären am 10. November 2008 dauerhaft zugänglich gemacht (<http://www.duerkopp-adler.com>).

Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz

Meldungen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (Directors Dealing) sind der Dürkopp Adler AG bis zum 31. Dezember 2008 nicht zugegangen. Der gesamte Aktienbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder beträgt zum 31. Dezember 2008 weniger als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, die SGSB Group Co. Ltd., Shanghai, China, und die Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, haben uns mit Schreiben vom 01. Juli 2005 und 04. Juli 2005 mitgeteilt, dass sie am 30. Juni 2005, 24.00 Uhr / 01. Juli 2005, 0.00 Uhr die Schwellen von 5 %, 10 %, 25 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten haben und die Höhe ihres Stimmanteils nunmehr 94,9821951% (entspricht: 7.788.540 Aktien) beträgt. Die Stimmrechte seien jeweils der SGSB Group Co. Ltd. und der Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG zuzurechnen.

Die Shanghai International Holding Corporation GmbH (Europe), Hamburg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. August 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE 0006299001, WKN: 629900, am 16. August 2007 durch Aktien die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 0,2 % (das entspricht 16.400 Stimmrechten) beträgt.

Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate:

Aufsichtsrat:

Min Zhang

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Chairman of the Board of Directors and CEO of SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:

- a) SMPIC Corporation Ltd., Shanghai, China, (Vorsitz)*
 - Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
 - Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
 - Dürkopp Adler Far East Ltd., China, (seit dem 28.08.2008)*

Minliang Ma

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Member of the Board of Directors and General Manager of SGSB Group Co., Ltd.,
China

Weitere Mandate:

- a) SMPIC Corporation Ltd., Shanghai, China (stellvertretender Vorsitzender)*
Shanghai Butterfly Import & Export Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Shanghai Suoying Zhiye Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China*
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China*

Prof. Zhile Wang

Director of Research Center on Transnational Corporations, CAITEC, MOFCOM,
Peking, China

Weitere Mandate:

- a) Member of the Board of SGSB Group Co., Ltd., China*

Yinguo Hou

Vice General Engineer of SGSB Group Co., Ltd., China

Klaus-Jürgen Stark**

Vorsitzender des Betriebsrats

Gerd Stockmeyer**

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats

Vorstand:

Alfred Wadle

Sprecher des Vorstands

Weitere Mandate:

Member of the Board of SGSB Group Co., Ltd., China (seit 13.06.2008)

- a) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., i. L., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., i. L., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Far East Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler America, Inc., USA, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Italia S.r.l., Italien, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China*
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China*

Ying Zheng

Weitere Mandate:

Geschäftsführerin der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld*

Deputy General Manager of SGSB Group Co., Ltd., China (seit 27.10.2008)*
Geschäftsführerin der Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld*

Qing Wang (seit 01.09.2008)

a) Mitgliedschaft in in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i. S. d. § 125 AktG

* Konzernmandate

** Vertreter der Arbeitnehmer

Konzernverhältnisse

Die Dürkopp Adler AG wird in den Konzernabschluss der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, (kleinster Kreis) und in den Konzernabschluss der SGSB Group Co. Ltd., Shanghai, (größter Kreis) einbezogen. Die offenlegungspflichtigen Unterlagen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die offenlegungspflichtigen Unterlagen der SGSB Group Co. Ltd., Shanghai, werden elektronisch veröffentlicht im Shanghai Stock Exchange sowie in den Zeitschriften Shanghai Securities News und Hongkong Commercial Daily.

Bielefeld, den 2. März 2009

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Alfred Wadle

Ying Zheng

Qing Wang

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2008 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Kapitalanteil AG	Eigenkapital *	Ergebnis *	Umsatz *	Bilanzsumme *
		%	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Deutschland						
1	Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld	100,00	2.045	- **	36.267	25.373
2	Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld	100,00	105	2	0	107
3	Beisler GmbH, Hösbach	100,00	1.002	29	4.297	1.904
Europa						
4	Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich	100,00	1.905	140	6.491	2.792
5	Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien	100,00	2.949	74	6.417	3.571
6	Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen	100,00	-347	-87	2.431	1.187
7	S.C. Dürkopp Adler S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien (vormals S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien)	100,00	1.907	-430	6.196	6.083
8	Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	88,01	10.190	-306	29.758	23.614
Amerika						
9	Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA	100,00	2.191	-10	11.090	7.069
10	Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko (99,98 %-Beteiligung der Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA)		-1.765	-2	0	269
Asien						
11	Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., i.L., Shanghai, China	100,00	-894	-5	75	125
12	Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., i.L., Dalian, China	75,00	1.421	-49	376	1.602
13	Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	34,00 ***	2.730	-408	5.462	5.645
14	Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China (100 %-Beteiligung der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China)			-195	2.404	2.388
15	Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China)	30,00 ***	3.267	-3.308	4.051	9.050

* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen.
Bei Auslandsgesellschaften werden das Eigenkapital mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag und das Ergebnis sowie der Umsatz zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

** Ergebnisabführungsvertrag mit der Dürkopp Adler AG und Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

*** Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen.

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld
Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 2. März 2009

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dyckerhoff
Wirtschaftsprüfer

Horn
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Bielefeld, den 2. März 2009

**Dürkopp Adler Aktiengesellschaft
Der Vorstand**

Alfred Wadle

Ying Zheng

Qing Wang

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv wahr. Im Rahmen von vier Aufsichtsratssitzungen wurde das Gremium umfassend vom Vorstand über die wirtschaftliche Lage, den Geschäftsverlauf, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung und die strategische Produktentwicklung der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat fällte darüber hinaus in Absprache Entscheidungen im schriftlichen Verfahren. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Interessenkonflikte traten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht auf. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Personalausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr einmal zusammen und traf zwei Entscheidungen in Personalangelegenheiten des Vorstands.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats darüber hinaus vom Vorstand schriftlich und mündlich laufend, zeitnah und umfassend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet. In alle Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden, und es wurde die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit ihm abgestimmt. Der Aufsichtsrat unterstützte den Vorstand dabei, aktiv Maßnahmen gegen die Auswirkungen der Finanzkrise zu ergreifen. Ebenso versicherte sich der Aufsichtsrat, dass die Anforderungen des Risikoüberwachungssystems erfüllt wurden. Der Aufsichtsrat hat sein Votum zu den mündlichen und schriftlichen Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung abgegeben. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig überwacht und ist seinen Beratungsaufgaben umfassend nachgekommen.

In seinen turnusmäßigen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig eingehend mit der aktuellen Geschäftslage des Konzerns und seiner wesentlichen Beteiligungen. Der Geschäftsverlauf einschließlich der Umsatz-, Kosten- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzlage wurden ausführlich erörtert. In mehreren Sitzungen ließ sich der Aufsichtsrat über Kostenoptimierungsmaßnahmen berichten. Daneben wurden im Aufsichtsrat regelmäßig Personalthemen behandelt. Der Vorstand beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder, die sich aus vorgelegten schriftlichen Berichten und mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzung ergaben, umfassend.

In der Aufsichtsratssitzung am 27. März 2008 standen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 einschließlich des Lageberichts der Gesellschaft und des Lageberichts des Konzerns sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Fokus. Weitere Themenschwerpunkte waren der Bericht des Aufsichtsrats und die Tagesordnung für die

ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft einschließlich der darin enthaltenen Beschlussvorschläge. In seiner Sitzung am 26. Juni 2008 behandelte der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig die strategische Produktentwicklung der Gesellschaft. In der Aufsichtsratssitzung am 25. September 2008 konzentrierte sich der Aufsichtsrat auf die Anpassung der Geschäftsordnung für den Vorstand an geänderte Erfordernisse. Schließlich waren Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzung am 27. November 2008 die Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2009 und die Mittelfristplanung der Gesellschaft und des Konzerns für die Geschäftsjahre 2010 bis 2013.

Der Aufsichtsrat setzte sich detailliert mit der Entwicklung der Corporate Governance auseinander. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde die Entsprechenserklärung zum Corporate-Governance-Kodex aktualisiert und am 10. November 2008 auf den Internetseiten der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 und der Lagebericht der Gesellschaft sowie der des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 26. Juni 2008 gewählten Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft. Dabei wurden der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG und der Lagebericht nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht gemäß § 315a HGB auf der Grundlage des internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat den aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht der Gesellschaft und den des Konzerns unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und der des Konzerns und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Abschlussunterlagen und der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers am 23. März 2009 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie über die zu keinen Beanstandungen geführte Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft und den Lagebericht des Konzerns geprüft. Er stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu und erhebt nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und den des Konzerns. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, keine Dividende auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Daneben wurde dem Aufsichtsrat der vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dazu vorgelegt. Dieser hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichtes des Vorstands richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Der Abschlussprüfer hat an den Diskussionen des Aufsichtsrats teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Hauptversammlung am 26. Juni 2008 Herrn Yingguo Hou als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat verlängerte die Bestellung von Frau Ying Zheng als Mitglied des Vorstands und bestellte Herrn Qing Wang mit Wirkung zum 01.09.2008 zum Mitglied des Vorstands.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Unternehmensleitungen, den Arbeitnehmervertretungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit, insbesondere auch während der Zeit, in der die Auswirkungen der Finanzkrise auf das Unternehmen zu bewältigen waren, seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Bielefeld, 23. März 2009

Für den Aufsichtsrat

Min Zhang
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Corporate Governance

Die Organisation der Dürkopp Adler AG und des Dürkopp Adler-Konzerns leitet sich aus dem Aktienrecht ab. Der Vorstand leitet das Unternehmen auf Basis der gesetzlichen Regelungen und der Geschäftsordnung. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand in seiner Geschäftsführung. In seinen Aufgabenbereich fallen darüber hinaus die Personalangelegenheiten des Vorstands sowie dessen

Vergütungsgrundsätze. Wesentliche, in der Geschäftsordnung des Vorstands geregelte Geschäftsvorgänge bedürfen seiner Zustimmung.

Gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einmal jährlich zu erklären, inwieweit sie den Empfehlungen des Kodexes entsprechen. Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft gemäß § 161 AktG wurde am 10. November 2008 abgegeben und ist unter <http://www.duerkopp-adler.com> den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden. In folgenden Punkten wird den Empfehlungen des Kodexes nicht entsprochen:

Die Gesellschaft wird in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen nicht ohne konkrete Aufforderung auf elektronischem Weg übermitteln (Ziffer 2.3.2 Kodex).

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine Directors- & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt (Ziffer 3.8 Kodex).

Die Gesellschaft hält nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex keine fünf Jahre lang auf ihrer Internetseite zugänglich (Ziffer 3.10 Kodex).

Das Aufsichtsratsplenum beschließt nicht auf Vorschlag des Gremiums, das die Vorstandsbezüge behandelt, über die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand und überprüft es nicht regelmäßig (Ziffer 4.2.2 Kodex).

Die variablen Vergütungsteile der Gesamtvergütung des Vorstands enthalten keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Es werden keine Aktienoptionen oder vergleichbare Gestaltungen ausgegeben. Für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen hat der Aufsichtsrat keine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) vereinbart. Es ist bei Abschluss von Vorstandsverträgen nicht vereinbart worden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) sind nicht abgegeben worden. Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die konkrete Ausgestaltung werden nicht veröffentlicht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert nicht die Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung (Ziffer 4.2.3).

Die Offenlegung erfolgt nicht in einem Vergütungsbericht (Ziffer 4.2.5 Kodex).

Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.3.2 Kodex).

Ein Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.3.3 Kodex).

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird die Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt. Die erfolgsorientierte Vergütung enthält keine auf den

langfristigen Unternehmenserfolg bezogenen Bestandteile. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird nicht individualisiert im Corporate-Governance-Bericht ausgewiesen. Von dem Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlte Vergütungen oder gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden im Corporate-Governance-Bericht nicht gesondert und individualisiert ausgewiesen. (Ziffer 5.4.6 Kodex).

Die Internetseite der Gesellschaft wird nicht mehr generell zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger genutzt; nicht alle von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen sind auch über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich. Die Veröffentlichungen erfolgen nicht in englischer Sprache (Ziffern 6.4 und 6.8 Kodex).

Der Konzernabschluss ist künftig nicht binnen 90 Tagen nach Jahresende und die Zwischenberichte sind künftig nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziffer 7.1.2 Kodex).

Der Corporate-Governance-Bericht enthält keine Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnlich wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft (Ziffer 7.1.3 Kodex).

Diese Abweichungen vom Kodex tragen der Aktionärsstruktur Rechnung und werden jährlich überprüft.